



Evangelische Kirche
in Deutschland



02.10.2020
157a

Freiheit, Demokratie und Solidarität – Ein Wort zu 30 Jahren Deutscher Einheit

**Gemeinsame Erklärung von Bischof Dr. Georg Bätzing
und Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm**

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. (Joh 15,12).

Am Tag der Deutschen Einheit erinnern wir uns der aus der Friedlichen Revolution hervorgegangenen Vereinigung der beiden deutschen Staaten in Freiheit und Demokratie. 30 Jahre entsprechen einer ganzen Generation, die nicht selbst die schmerzhaften Jahre der Teilung erfahren hat. Dennoch ist das große Glück der Deutschen Einheit fest in unserem kollektiven Gedächtnis verankert. Als christliche Kirchen erinnern wir an die hohen Werte der demokratischen Freiheit und des solidarischen Zusammenhalts. Für das geeinte Deutschland bekräftigen wir aus unserem Gemeinsamen Wort *Vertrauen in die Demokratie stärken* (2019) unser klares Bekenntnis zur Demokratie als der politischen Lebensform der Freiheit. In Deutschland und Europa vereint uns in föderaler Vielfalt der demokratische Geist einer verantwortungsvollen Gestaltung von Gesellschaft in Freiheit und Pluralismus. Das Programm der deutschen EU-Ratspräsidentschaft zeigt im Jahr 2020, dass für Deutschland der Wille zu Verantwortung und Solidarität in besonderem Maße im europäischen Kontext gilt.

Wachsende Abstände beobachten wir heute nicht nur veranlasst durch die Corona-Pandemie, sondern auch durch sich verschärfende soziale Ungleichheiten und durch einen sich polarisierenden öffentlichen Diskurs. Wenn wir bedenken, dass die in der Einheit geheilte Teilung Deutschlands in der Katastrophe des Nationalsozialismus wurzelte, erweist sich dieses Auseinanderdriften der Gesellschaft in Form eines erstarkenden Nationalismus oder eines wieder aggressiveren Antisemitismus als ganz besonders fatal. Unsere Einheit in Vielfalt erfordert unbedingten Respekt voreinander, verständnisvolles Interesse füreinander und gelebte Solidarität untereinander.

Wir wenden uns daher entschieden gegen Tendenzen einer gesellschaftlichen Spaltung. Im geeinten Deutschland müssen wir für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft eintreten. Unsere Lebensgeschichten sind – nicht nur vor der Friedlichen Revolution in der DDR – je unterschiedlich verlaufen. Noch immer sind sie viel zu wenig gegenseitig erzählt. Die Friedensgebete bei den Demonstrationen, aber auch die Angst vor gewaltsamer Reaktion der Staatsgewalt in Ostdeutschland gehören genauso dazu wie der Streit um die Ostpolitik, die großen sozialen Bewegungen für Frieden und die Abkehr von der Atomkraft in Westdeutschland. Die Erfolge in der Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Ost und West nach der Vereinigung zählen dazu ebenso wie die Wunden, die der Verlust der Arbeit und das Durchkreuzen der Lebenspläne vieler Menschen geschlagen haben. Das alles gehört zu unserer gemeinsamen Geschichte. Nicht Besserwisserei, sondern wechselseitiges Zuhören muss die Grundhaltung sein, in der Menschen mit unterschiedlichen Geschichten aus Ost und West sich begegnen.

Dann wird deutlich werden: Es kommt nicht darauf an, wer aus „dem Osten“, „dem Westen“ oder anderswo herkommt. Es kommt darauf an, dass wir einander achten und beistehen. Vor 30 Jahren durften wir den Tag der Wiedervereinigung Deutschlands feiern. Friedlicher Protest, Kerzen und Gebete der Menschen in Ostdeutschland hatten den Weg dazu gebahnt. Heute stehen wir vor der Herausforderung der Corona-Pandemie. Wie die Menschen damals vertrauen wir heute auf die Kraft Gottes, die der Theologe und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer so beschrieben hat: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben kann und will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“

Hannover/Bonn, den 2. Oktober 2020

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Bischof Dr. Georg Bätzing
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz